

Kommunikation fördern

Es gibt bestimmte Hemmnisse in der Kommunikation, die sich auch und besonders auf die Online-Kommunikation auswirken. Und es gibt Möglichkeiten, solche Hemmnisse zu nivellieren.

Online-Kommunikation sollte für Ihre Mitarbeitenden ebenso selbstverständlich sein wie jede andere Form der Kommunikation.



BEI DEM THEMA GEHT ES UM DIE FRAGEN:

- ▶ Welche Hemmnisse gibt es in der Online-Kommunikation?
- ▶ Wie können Sie diesen Hemmnissen begegnen?



Was tun Sie, um Ihre Mitarbeitenden an eine intensive Nutzung der Online-Kommunikation heranzuführen?

Was funktioniert gut? Wo gibt es schon einmal Schwierigkeiten?

Keywords

Anschubhilfe Beziehungsmanagement informelle Gespräche
Koordination der Beiträge Rückzugstendenzen Schreibhemmnisse Smalltalk
Telefonkonferenz Videokonferenz Wir-Gefühl

Achten Sie auf Besonderheiten in der Online-Kommunikation

Die Möglichkeiten zur Interaktion, aber auch die Wahrnehmungsmöglichkeiten sind bei der Online-Kommunikation geschmälert.

Diese Einschränkungen sind aber nicht allein negativ zu werten.



Warum kann dieser Umstand auch positiv sein?

In der Folge können zwei Effekte auftreten, die eigentlich widersprüchlich sind:

- Die Mitarbeitenden fühlen sich freier zu kommunizieren und auch Persönliches zu offenbaren, weil die Kommunikation anonym ist als von Angesicht zu Angesicht.
- Auf der anderen Seite gibt es auch Hemmnisse, bedingt durch die technische Hürde, bedingt auch durch das fehlende Gemeinschaftsgefühl.

Es gibt weitere Vorteile:

Informationen wie körpersprachliche Signale gehen verloren, andererseits können aber auch Informationen wegfallen, die eine sachliche Kommunikation eher hindern als fördern.

Durch eine Reduktion der Informationsdichte kann eine stärkere Fokussierung auf wichtige Zusammenhänge erfolgen.

Positiv kann sich auch auswirken, wenn die Mitarbeitenden von Unterschieden im Status nichts mitbekommen, schlicht, weil die Möglichkeiten, den Status über Auftreten und Verhalten zu zeigen, eingeschränkt sind.

Beobachtungen zeigen sogar, dass bisweilen das „normale“ Kommunikationsverhalten auf den Kopf gestellt wird: Extrovertiert veranlagte Menschen ziehen sich bei der Kommunikation über Computer schon einmal zurück, weil sie nicht die gewohnte Kommunikationssituation mit unmittelbarer „Breitbandrückmeldung“ vorfinden, was sie verunsichert. Hingegen empfinden introvertierte Menschen den reduzierten Kommunikationsrahmen als angenehm und vielleicht manchmal die Kommunikation als weniger anstrengend, was sie dazu verleitet, sich stärker einzubringen.